

(Read ebook) Empirische Evidenz der einheitlichen Konzernbesteuerung (German Edition)

Empirische Evidenz der einheitlichen Konzernbesteuerung (German Edition)

Markus F.ENZNER

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks

Markus F.ENZNER

Empirische Evidenz der einheitlichen Konzernbesteuerung

Studienarbeit



 Download

 Read Online

#4187675 in eBooks 2008-05-06 2008-05-06 File Name: B007QGYQO2 | File size: 34.Mb

Markus F.ENZNER : Empirische Evidenz der einheitlichen Konzernbesteuerung (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Empirische Evidenz der einheitlichen Konzernbesteuerung (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,3, Ludwig-Maximilians-Universität München, Veranstaltung: Besteuerung multinationaler Unternehmen, 24 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Seminararbeit beschauml;ftigt sich mit einem mouml;glichen

Uml;bergang vom System separater Gewinnbesteuerung, zum system der einheitlichen Gewinnbesteuerung mit Formelzerlegung. Um diese Fragestellung in der Empirie zu untersuchen, steht im Mittelpunkt der Arbeit der Beitrag: "Income Shifting, Investment and Tax Competition: Theory and Evidence from Provincial Taxation in Canada" von den Autoren Mintz und Smart (2004). Sie liefern eine empirische Analyse, in der sie den Effekt einer marginalen Auml;nderung des Kuml;rperschaftssteuersatzes auf die Gewinnsteuerbasis, sowohl im System der separaten Gewinnbesteuerung, als auch im System der einheitlichen Konzernbesteuerung, schauml;tzen. Sie bedienen sich dabei einer Eigenheit der Unternehmensbesteuerung in Kanada, wobei Steuern auf Provinzebene erhoben werden. Dabei werden die Steuern, rechtlich selbstauml;ndiger Unternehmensteile von Unternehmen, die in mehreren Provinzen tauml;tig sind, nach dem System separater Gewinnbesteuerung erhoben. Fuuml;r rechtlich unselbstauml;ndige Unternehmensteile, gilt das System einheitlicher Konzernbesteuerung mit Formelaufteilung. Das zentrale Ergebnis von Mintz und Smart ist, dass die Elastizitauml;t der Steuerbasis aus Steuersatzdifferenzen bei Firmen, die nach dem System der separaten Gewinnbesteuerung besteuert werden und somit die Moul;glichkeit zur Gewinnverschiebung besitzen, 4,9 ist, im Gegensatz zu 2,3 bei vergleichbaren Firmen die diese Moul;glichkeit nicht besitzen. Dies bedeutet, dass bei einem Anstieg des Steuersatzes um einen Prozentpunkt, die Steuerbemessungsgrundlage der Unternehmen, welche die Moul;glichkeit zur Gewinnverschiebung besitzen doppelt so stark zuruuml;ckgeht.